

Grammatische Darstellung des pfälzischen Dialekts
in Lindorf von der pfälzischen Schriftsprache in
den Lauten und Flexionen,

von

Ludwig Franz Hermann Schrift in Tauschen,
gebürtig aus Lindorf, welcher Ort im
Königreich Preußen liegt und in den Oberamt-
bezirk Pölz gehört.

Die Abweichung dieses Dialekts von der pfälzischen Schriftsprache ist in Lindorf überaus groß, so daß man in Vorlesungzeit kaum, dort viele Wörter anzufinden, welche kein, d. s. nach der eigentlichen Lautbeziehung gesprochen werden, und welche von Wortsatz wegen die grammatische Richtigkeit wären. Das eigentümliche dieses Dialekts und seine genaue Abweichung wird unten Aufzählung von vielen Beispielen nachfolgend dargestellt:

- A., aus der Schriftsprache der Lauten. davon Gebrauch;
- B., aus der Flexion der Wörter.

A., Von den Lauten und zwar
1. von den Vokalen als: a, e, i, o, u, ä, ö, ü, au, ai,
äu, ei, eu. -

~

Die diese Laute unterstehen Buchstaben sind auf die
 Verlängerung und Verkürzung, sowie auf die Versetzung
 Verkürzung zurückzuführen, so ist im vorstehenden
 auch willkürlich eine Kürzung auf vorübergehenden:

1. Das lang sein:

-a, diejenigen Silben, welche einen Diphthong (au
 ei, ai, eu äu) enthalten, od. auf einen einzigen
 Vokal, od. Consonanten übergangen, z. B. hau,
blau, blai c. - ja, pa c. - fla, Lo c.
 Übergangenen sind ^{ein} ein ein, der Verlängerung
 ungehörigen Wörter wie: au, ab, ab, iu,
uu, iu c. - ferner die meisten Lehnwörter
 wie: bu, ya, ung, ur, ur, ur, c.

-b, welche aa, ee, oo, ie od. j enthalten z. B.
baa, baa, Moob, Leiof, Uf, Uf c.

2. Das kurz sein:

-a, diejenigen Silben, welche auf einen Doppelt-
 Consonanten übergangen (ff, ll, rr, rr, gg, xx, ff, ll)
 z. B. Viff, Lu, Lu c.

-b, auf die meisten, welche auf zwei od. mehr
 unverschiedene Consonanten übergangen z. B.
Lu, Lu, Viff, Lu c.
 Übergangenen: st, tr, tr c.

3. Das schwebend sein:

-a, diejenigen Silben, welche Nebensilben sind,
 die gegenüber den Nebensilben eine Lehnung
 haben z. B. uu uu, uu, uu c.
 Übergangenen sind: uu uu; diese sind Nebensilben
 und der schwebend z. B. uu, uu, uu,

- b., in zusammengesetzten Wörtern der Langvornung = Wort z. B. Brüffel, Grüßföhr, Verküß z.
- c., die Morwörter, welche mit Nebenzusammen- gesetzt und trennbar sind z. B. abynsen, auffschreiben, mitynsen, ausgerun, untersagen z.
- 4., das niß selbstent sein:
 - a., die Grundwörter in Zusammensetzungen z. B. fallblau, Nußflüß, Müßglab z.
 - b., die Nußsilben, deren Vokal niß n oder i ist, also: sun, bu, fuß, fuß z. B. fuß, sun, bu, fuß, fuß. Wenn n, od. i übrigens in einer Nußsilbe nur zwei od. mehr von Consonanten steht, so bleibt diese Silbe immer nur instendig z. B. folziß, bu z.

Nun zur Paß:

Paß a in betonten Silben

- bleibt a in: baß Laß, maß maß, faß Laß, daß Laß z.
- wird lang ä in: wäs Waß, näht Naß, fläs Laß, mäs Maß, saht Saß, wäht Waß, mäht Maß, wäht wahten, gät Gaß, ät Laß, bät Laß, gän Gaß u. s. m.
- wird lang ä in: dä Laß, bä Laß, krä Laß, krä Laß, hät Laß;
- wird ä (im Mittelklang zwischen u und v, fuß nie u)
- in: hät Laß, hät Laß;
- wird e in: epfl Laß, hert Laß, menger Maß z.
- klingt wie ä in: fäst Laß, märt Laß, äst Laß z.

Paß a in niß selbstentten Silben

- bleibt a in: äst Laß, äf Laß u. s. m.
- wird lang ä in awät wahten;

- wird ein trübend (n) in stüagst Hüttynst,
höamst hünmst, niämnd Nimmund.

Lung ä in batunter Bilba

- bleibt ä in: Krägo Krugun, bäd baidun, sägo sryun,
fäd Ladun, säd sryun, färd fufun u. s. w.
- wird ein Mitteltlung zwißun aundo (fustwin us),
wob mit ä byzißun sin mill, in: jär fufun,
här huan, wär wafun, altär altun, säf fufun,
stär stuan, släf fufun, blägo elayun, u. s. w.
- wird ö in: Kröm fufun, röm fufun,
- wird e in: sebl fufun;
- wird ä in: bläse fufun;
- wird fuz a in vatter fufun;
- wird ä in: häfner fufun.

Lung ä in niß fufunter Bilba

- bleibt ä in: siksäl fufun, tridsäl, wägläs fufun.
- wird ä (fustwin us) in: stadtrath fufun,
snellwäg fufun, äfrägo fufun, salät fufun;
- wird fuz e in: sonnteg fufun, daözteg fufun;
- wird trüb d in: nähber fufun, danhber fufun,
- wird ä in: fufun fufun.

Kurz e in batunter Bilba

- bleibt e in: vetter fufun, seßl fufun, kettam
fufun, wezo fufun (utivus fufun, pflüßun);
- klingt ein ä in: wält fufun, snäll fufun, bälld
fufun, wätter fufun, säßl fufun u. s. w.
- wird lung e in: lert fufun, gēt fufun, kēzo
fufun;
- wird ea in: stēan fufun, gēan fufun, kēand
fufun, knēcht fufun, rēcht fufun u. s. w.
- wird lung i in: wisls fufun;
- wird kurz i in: britt fufun.

Swing e in niest freibutontur Tilbu

- bleibt e in: dreick Driek, uffmerckd uffmerckon, äserg unuzun, ästells unspollon u. s. m.
- klingyt wir ä in: uffhälls ufffallon, äbälls un- bullon, ästähls unspuffon;
- wird ea in: ägeän ungnun, äreäht;
- fällt nüt in: ägsünd ungnspünd, abgslags ubgnpflugun, voargßribs ungnpffriubon.

Swing e in butontur Tilbu

- bleibt e in: beerä Lunnun, kährä kufun, lährä lufun;
- klingyt wir ä in: sâr Pfunun, lâr lunn, u. s. m.
- klingyt wir äe in: snäe^{Funun}, wäe wof, mäe wof;
- klingyt wir ea in: feädor Lufun, reägs ungnun, neäbl Nubul, leäbs lubbun, weäbor Wobun;
- klingyt wir ad in: staö Pfunun, gaö yufun, laö luffun;
- klingyt wir da in: lööd Lufun.

Swing e in niest freibutontur Tilbu

- bleibt e in: ärege unuzun, erbära fudbunon, älege unuzun;
- wird ä in: voär bättor Wubunon, daöräwätter Dünnun^{un}.

Swing i in freibutontur Tilbu

- bleibt i in: biss Lips, wig Miz, Strik Writ p.
- wint niunne Mittalklungun zwispun eundi in: sänd find, kändor kindor, bänds kindun, fränkis trinkun, fänds findun, dänds diunt u. s. m.
- wird lang ä in träphtor Trifftun.

- wird luy i in: stin Hirn, hit hirt, with
Mitt, bira Linnu, zwind zwinnd u. s. m.
- wird ^{luy} u in: verurra urirru, sunka Vifiktur;
- wird luy u in: wut wird;
- wird di in: baidorf Linddorf.

Luy i in nicht freibatunter Tilba

- bleibt i in: fürbitt für bitten, austritt Austritt &.
- wird luy e in: keninge Künigin, fiste Linnu.
- fällt mit in: zwanzig, dreisig, zwanzig, zwanzig u. s. m.

Luy i in batunter Tilba

- bleibt i in: glid glind, frida Linnu, zida
~~(zuid: Pfindä)~~ ylnisbatunter mit Rorb;
- batunt, wenn ab inn Aufsinnig biffstaben u finta
fiff fat, ninnu Linnu Nufflann, nurb bazuifund
wird mit id in: lidd Lind, his firt,
Krisg Kring, lida Linnu, sidda firt u. s. m.
- wird luy u in: knüch Linnu;
- wird ea in: Steaga Linnu
- wird di in: baile Linnu, zdis firt.

Luy i in nicht freibatunter Tilba

- bleibt i und firtat fiff nür in Zusammensetzungen
nurb wir in: ätrib Austrib, beisbil beiffil u. s. m.

Luy o in batunter Tilba

- bleibt o in: rok Ort, fottfirt, rost Rost u. s. m.
- wird oa in: oat Ort, woat Wirt, yoan Zorn, hoan
Linnu, koan Linnu, doan Linnu, foaderd funderd u. s. m.
- wird oa in: köardd Linnu;

- anfüllt du trübem blaug zimtsau ando, umb bezrißnit
- wird mit ä, in: kärb herb, stätki herb, härb herb.
- wird u in: sust frist.

Künz o in nicht freibutender Silben

- bleibt o in: mittwoch Mittwoch, äustopfd außstoppfen u. s. w.

Lauy ö in butender Silben



- bleibt ö in: vögel Wuyel, höbl hubal, möde Mide u. s. w.
- wird ao in: braot Luod, laoth Loß, aor Ofu, raoth ruff, naoth Noß, raor Rofu, daod todt u. s. w.
- wird äu in: säu pfau, äune vfu, äumäht pfumess.
- wird ö in: sö Pofu, tö Tou, bö Losu, lö Lofu u. s. w.
- wird oa in: boars bofu, doar Ofu, woar wu u. s. w.
- wird ie in: mies Moob;
- wird ae in: draebd drofau.

Lauy ö in nicht freibutender Silben

- bleibt ö in: voarkhof Wurfel;
- wird Künz o in: äbott Augibot, jakobb Jakob;
- wird ö in: äntoni Anton;
- wird d in: simmd Finnu, melker Malsiu;
- wird ao in: gottlaos yttlob, zeitlaos Zeitlofa;

Künz u in butender Silben

- bleibt u in: lust Luft, suppd Rigger, zupfd pfuigfau.
- wird Lauy u in: düst Durst, wüst Wurst;
- Düen Fiuu, Künz Künz, süz Pfürz u. s. w.
- wird Lauy u (äfuliswin uä) in mustor Mütter, fustor Lütter.

kurz u in nicht selbstlauter Silben

- bleibt u in: armbrust, Armbrust, ägutes ungsen, reichthum Anstimm.
- wird e in: wandleng Handlung, handleng Handlung.

kurz ü in butauter Silben

- bleibt ü in: uhr Uhr, stübe Stube, natur Natur;
- wird ö in: rōnd ründ;
- wird ū in: hūnd hünd, wūnd wünd, stūnd stünd;
- wird äö in: äogleich ungleich, äöracht unrichtig.
- wird us in: busch Lūs, Lusch Lūs, rusth Antze, brudder Lūnder, grub Grūbe u.s.m.
- wird di (äfulis min äe) in: diser unfer;
- wird is (äfulis min ie) in: riefä rüfan;
- wird äu in: däu dū.

kurz u in nicht selbstlauter Silben

- bleibt ü in: vöarzūg Vorzug, äzūg Anzug;
- wird us (fap min äe) in: ämuth Amuth, wermuth Wermuth.
- fällt ü in: zruk zurück.

kurz ä in butauter Silben

- bleibt ä in: mächtig mächtig, lästig lästig, gwässer Gewässer, säze säzen;
- wird kurze in: seti Väte, fesser Säffer fehler Säffer, quermis unweissen, bletter Blätter;
- wird lang ä in: wähter Wähter, brähtig grähtig;
- wird lang ê in: mēz März;
- wird ä in: manns Männen;
- wird kurze i: in glizd glänzen.

19
Kurz ä in nicht festbetonten Silben

- bleibt ä in: äfäll Anfälle;
- wird ä in: äständig anständig, äobändig unbändig;
- wird lang ä in: uffwäter Anführer, haofätig
hoffärtig;
- wird kurz e in: durbletters Durchblätterer.

Lang ä in betonten Silben

- bleibt ä in: træg trüg, kias Küc, sädliche pfündlich,
säfer Bisüfer, jäger jäger;
- wird ä in: krämmer Krämer;
- wird e in: rēder Räder;

Lang ä in nicht festbetonten Silben

- bleibt ä in: ätræg Antrüg, äsläg Anpsläg;
äogfähr ungsfähr, säjäkrig ungskrig;

Kurz ö in betonten Silben

- klingt als é in: sēpfer Bisēfer, sēpfer pfēger, rēki
Röki, bēki Löki, lēffel Löffel, kēbble Kölbler; glēkile
glücklich; hēllöhölle;

Kurz ö in nicht festbetonten Silben

- tritt nur in Zusammensetzungen vor und klingt
wie é in: äuslēs, auslöpfen, äusgēpf, auspfügen;
kōpplēffel Kopfplöffel;

Langy ö in betonten Silben

- klyngt als ^{langy}ê in: flêt slötn, hêrs fôrnn;
swêrs pfwôrnn, frêlig fröflig, lêb löwn;
- wird ai in: raithe Rößn, rair Rößn, bais bösn,
traists trößnn, haie höfn, gräisse Größn,
naithe nößignn, laithe lößnn;
- wird ö (wie das französische Artitel un) in: sößnn;
- wird kury o in: ~~kratt~~ krott Kröttn;

Langy ö in nicht selbstbetonten Silben

- klyngt als langy ê in: zushêrs zûsfôrnn;
- wird ê in: taglêner Taglöfnn;
- wird ai in: ästaisig unstößig, ädnaitzig unuößig;

{ Anmerküng: diesen Laut ö vernimmt man in Liederndes in keinem einzigen Worte;
 nicht anders ist das selbe im Klange einer Sêrbüny, od. wie sich aus dem Leisigien laut
 ersichtlich ist, eine totale Verändörung.

Kury ü in betonten Silben

- klyngt als i in: fills füllnn, miller müllnn;
- wird u in: kuckê küfn, stuch Hük, fuffzêhn fünfzenn;
- wird langy î in: fistlich fürstlich, gîtll Gûrtel,
wêchl. Mîntel, grôiz Gröünz, bist Lümpn, bis Lümpn;
- wird äë in: fäëf fünf, wäëts wümpnn;

Kury ü in nicht selbstbetonten Silben

- klyngt als i in: äknippfputküngnn, äöglick
Unyglük, susitts wüßfüttn;
- wird u in: äruckê unrüttn, ausdruckê unbrüttn;

Lautz ũ in betretener Silben

- klingt als i in: mîle Müßle, bîne Büßer, kîbl Kûbal, îbl Ũbal, îber ũber;
- wird ie in: giete Güte, kiefer Kûfer, friehleug Frûfling, mîed müde; trieb trûb;
- wird id (äfuliswin iä) lîege lûgen, betrieg bu-trûgen, kîlîger Klûger, trîeb trûb, gmîes Gmîß;
- wird ud in: brude brütten, blude Blûße;
- wird ũ in: grîs grün, kîder Kûfer;
- wird e in: bēgleise Būgelreiser;

Lautz ũ in nicht freibetretener Silben

- klingt als i in voārthîr Wortfîr...

Da alle Silben, welche au, ai, äu, ei und eu enthalten, nur kurz, sondern stattdes lang sind, so fällt für die Lautveränderung in Lautz und Kürze weg; yomente Dißtenge worden insfulb blub in sof- und stîstunigen Silben und Wörtern ungen-pfunt und vryglîsen:

au in freibetretener Silben

- bleibt au in: kauft kûfen, haub faun;
- wird ^(äu) eu in: haus hûb, laut lût, kradt kranst;
- wird ao in: laob lûb, staob Staub, taob taub;
- wird ä in: grâb grün, blâb blau, pfâb pfau;
- wird ô in: bôm Baum, trôm Traum, zôm Zuum;
- wird kûng ô in: pfômme Pflaumen, dômme Dumen;
- wird kûng u in: uffseze uffszen;

- wird luy ū in: jūgg jūngan;
- wird ai in: tairf tairfan.

au in nicht freibatonten Tilba

- bleibt au in: ākauf Antaus, dahtrauf Dustrauif;
- wird troy u in: hälluff, fullauff!

ai in freibatonten Tilba

- wird oa in: loab Laid, soat Taita, woad Maia, woas Maia, moa Mai, loah Laid;
- wird oā in: rōā Ruin;

ai in nicht freibatonten Tilba kommt nicht vor.

äu in freibatonten Tilba

- wird di (fest mit ni) in: kreitor Kräntan, leito läntan, weis hünta, weis Mänta, weiser hünta;
- wird ai in: gläubiger Gläubiger, Kaiser Künfan, raiber Ränber, tairf tairfan;
- wird ō in: böm Länma, tröm Tränma;
- wird du in: soul Säula;

äu in nicht freibatonten Tilba kommt nicht vor.

ei in freibatonten Tilba

- wird di (fest mit ni) in: bei bei, freifrei, geiz Geiz, kinderdi kinderni, färberdi färberni;
- wird äe in: äemahd nimmahd, äesalz nimpalz;

- wird ai in: hailig frily, zaig zniyn;
- wird oa in: doag friz, soal ril, kload hlin, oahl frifal, goass friz, soapf rifa, hoals frilan;
- wird os in: stoa hlin, bda hlin, hda hlin, nda hlin, mda hlin, ala hlin, hda hlin;
- wird a in: halgspfleager hruilign = od. Nistungsgesetz, alf nilf;

ei in niist frifbatunter bilba

- wird ae in: gsondhaet frsum frut, ebithaet fruz frut;
- wird huz e in: quoneta fruz frut, sulthes fruz frut.

eu in frifbatunter bilba

- wird ei kreiz fruz, zeig fruz, deitlich duntlich, eil frul, heit frut, eib fruz, deir fruz;
- wird ae in: hae fruz, strae fruz, fraeb fruz;
- wird u in: fruz fruz, fruz fruz;

eu in niist frifbatunter bilba

- krut wird in zupann fruzingun vor mund
- klungt wir ei in: naheil fruz frut, haodeit, fruz frut, fruz frut;
 - wird oa in: watter loat fruz fruz.

2. Hundert Konsonanten:

b, c, ch, d, f, g, h, j, k, l, m, n, p, q, r, s, st,
sch, t, v, w, x, z.

- b — bleibt in: bath Lauf, brich Bruch u. s. w.
— wird m in: gswälme Gswälme;
— fällt aus in: laist laipst, geist yipst, geal yalb,
āwats abwartan, geand yabnt;
— wird n in: naob fūnū, trāub trūnū;
— wird ungsfüngt in: sdub Dū, kēb nfn;

- c — bleibt in: cecil Cäzilia;
— klingt wie k in: karl Karl c.

- ch — bleibt in: Ruhe Hüfe, raoh Ruif, rähs Ruifn u. s. w.
— klingt wie k in: Karaktor Charakter;
— wird q in: härrlig forrlif, wunderlig wūnderlif (u. s. w.);
— wird x in: dax Duff, fax Fuff, ox Ouff, wixē Miiffn,
sexer Duffn;
— wird b in: eib nūf;
— fällt aus in: i iuf, dur dūrf, glei ylauf (albbald),
deissl Duffel, flās Fluff, wās Muff, āsl Ouff,
ās Ouffn, wās wuffn, Di Duff, mi miuf,
wēler wulifn u. s. w.

- d — bleibt in: rād Rad, gīād Gīad, ~~gīād~~ ~~gīād~~ u. s. w.
— fällt aus in: ār bēd fūdbūnū;
— wird statt e, ungsfüngt in: kēld hēlln;
— wird g in: mehrlig Muffilid;

f — bleibt in: fis Liff, ziff Ziff u. f. w.
 — wird b in: sweabl Bifonful;

g — bleibt in: gūst zūt, zūg Zūg, grāb Grab u. f. w.
 — wird j in: jerg Gory;
 — fällt nūb in: leizt liyft, māgt magft, moān moynū;
 saist jagst, trait trāgt, yps Gygē;
 — wird vorzuyfzt in: grubē rufun, grisbig rufig;
 — wird ninyrfeban in: lefyge Lufzun, wefyge Wufzun;
 — vrspricht als mannylfafta Vorfilbu in: gsrībē yn-
 pfrinban, gsungē ynfūnyun, gsdōnd ynfūnd, gflanzē
 ynfūnyun, gflōgē ynfloyun, gsiht Gupift;
 — wird unyrfūnygt in: kemmig Kunin;

h — bleibt in: hōnd hūnd, hōād hūid, hēmmed hūnd;
 hōird fairtfnū, hōābērd hūndalbūnnū, hālgle Lildūin;
 — wird ch in: vich Vich, sicht sicht;

j — bleibt in: jūd Jūda, jōmer Jūnnū, jergle, ^{Diminutiv}
 von Gory, jā ja, jōmpfer Jūnyfer;
 — fällt nūb in: ez jayt.

k — bleibt in: kāmmer Kūnnū, kēar Kullor; knūb Kūin u. f. w.
 — wird ch in: bachs bakun, bachofs Lutofun, kalh Falk;
 — wird vorzuyfzt in: kirabb Kaba;

l — bleibt in: lichht Liff, häll full, lateān Lutūnnū u. f. w.
 — fällt mit s nūb in: witt willft;

m — bleibt in: mō (klingt wie im Französischen das Pronomen ^{mein} mon) Mōnd;
 trōmmel Trūnnū, kalm halun u. f. w.
 — fällt nūb in: Stāpf Dūngst, Stāpfō Stūngstun, Kāpf Kūnnūst;
 — wird unyrfūnygt in: Kettōm Kūttū;

- n
- bleibt in: band Baum, end fund, stünd Hund, u. s. w.
 - wird n (ng) in: lang lung, ganz Gung, barz bung
 - fällt mit in: bā busu, gās Gans, hād hand, wād wand
Mund, sād Sand, krāk trunk, dāk dunk, bāk bank,
& häz l Kanzel, zāh Zuse, dāz Taus, gāki Gans,
vō wu, lōh Lofu, bōh bosu;
brād braun, religiō Religion u. s. w.
 - wird wurpsuz in: nast Ast;
 - wird wurpsuz in: wanger Wayner;
 - wird m in: bimsel Finsel;

- p
- bleibt in: pēter Peter, suppe Puppe, gerells
swind, alb laut weinru, hoppe swind, alb sintu u. s. w.
 - wird eingupfubun in: stroapfe sturifu, soapfe
Trife, stoapfe (wassfluggen) pflufu, harps hursu;

- q
- bleibt in: qwitteng Quittung, qwäl quälun u. s. w.

- r
- bleibt in: rāos Rofs, strauss Krauß, dirr Dur u. s. w.
 - wird l in: balbiere barbiere, zündl Zunder;
 - wird n in: haben huber;

- fällt mit in: küz Kuz, züz Zuz, wüst Müst,
Düst Durst, his hirs, bist Lirst, his fir, wāt
wartun, gāt Gantun, hāt Hartun, mād Mard,
Dulldeub Turttwibe;
- wird mit l yoyupitig wurpsuz in: puröl Pulver;

s - bleibt in: nass nass, mässer Messer, ässer essen u. s. w.
 - fällt nüt in wä. wab?
 - wird z in: zug Zugs;
 - wird z (sch) in: spähi Zent, spalta spalten, springe springen,
 spils spielen;

st - bleibt in: isst isst, küsst küsst, liest liest, frisst frisst u. s. w.
 - klingt ~~in~~ als st (sch) in: stall Stall, most
 Most, ist ist, kaste Kasten, laster Lasten, rost Rost; list
 List, stod Stain, stubs Stube, stelle stellen, steils steilen,
 lust Lust, Düst Durst, äst ast u. s. w.

sch - bleibt in: smalz Salmaz, swizs Schweiz, wess Wasch,
 lego Lepsen, dregz Droschen, ässer Essen u. s. w.

t - bleibt in: tag Tag, tritt tritt, u. s. w.
 - fällt nüt in: obs Obst, ez jetzt;
 - wird in: hat hat;

v - bleibt unverändert;

w - bleibt in: warm warm, wäat Wacht, wadl wadel, als Wand,
 wid win, wähtl Wachtel u. s. w.

- wird b in: bisbörn Bischof, ebig ewig, leb
 Leben;

- wird m in: mir wir, mä wir, mărum wir;

- fällt nüt in: zibel Zwiebel;

x - bleibt in: Xaver Xaver, max Maximilian;

- wird kiz (kpf) in: akizt Axt;

z - bleibt in: zeit Zeit, hiz hiza, holz u. s. w.

B. Von der Flexion.

Welche vor sich in der abweichenden Form nicht sind
sind unregelmäßig, wie nachfolgend wird bei den

a., bei der Darstellung der Conjugation eines
unregelmäßigen Verbums, und zwar die Verbums
hören;

b., bei der Darstellung ^{der Conjugation} solcher Verbums, welche
unregelmäßig sind;

c., bei der Declination der Substantiva u.
Adjektiva;

d., bei Herleitung der Flexionen, vornehm-
lich der Personalpronomen und

e., bei Herleitung der Flexionsformen
der Zahlwörter.

a., Conjugation des unregelmäßigen Verbums: hören.

(Bemerkung: Das selbe ist unregelmäßig, weil sich der Vokal des
Infinitivs (ö) während der Abwandlung nicht verändert.)

Activum.

Indicativ.

Conjunctiv.

Präsens.

(e" = ä)

i her is f"ren

däu herest du f"renst

e"ar, sî, e"as, m"ä heret no, sin ab
man f"ret

mir here wir f"ren

isr heret ihr f"ret

sî heret sin f"ren

i her is f"ren

däu herest du f"renst

e"ar, her ir f"ren

mir here wir f"ren

isr here ihr f"ret

sî here sin f"ren.

Indic.

Conj.

Imperfectum.

Diese Zeit ist nicht gebrauchlich, man gebraucht sie für das

Perfectum.

i hão gherd issuba ynfürt	i hãb gherd issuba ynfürt
dãu hãst gherd issuba ynfürt	dãu hãbest gherd issuba ynf.
ẽar hãt gherd issuba ynf.	ẽar hãb gherd issuba ynfürt.
mir hãbe gherd issuba ynf.	mir hãbe gherd issuba ynf.
isr hõnd gherd issuba ynf.	isr hãbe gherd issuba ynf.
sĩ hõnd gherd issuba ynf.	sĩ hãbe gherd issuba ynf.

Plusquamperfectum.

ist aber fallt nicht gebrauchlich, statt dessen bedient man sich des Futurum; z. B. anstatt zu sagen:

isfatta isf ynfürt, was isf isf isf isf isf, sagt man:
i hãonã gherd, no eb'n gseã hão.

Futurum.

werden

i wũr hera ismurd f.	i wẽar hera ismurd f.
dãu wũst hera ismurd f.	dãu wẽarest hera ismurd f.
ẽar wũt hera ismurd f.	ẽar wẽar hera ismurd f.
mir wẽare hera ismurd f.	mir wẽare hera ismurd f.
isr wẽand hera ismurd f.	isr wẽare hera ismurd f.
sĩ wẽand hera ismurd f.	sĩ wẽare hera ismurd f.

Futurum exactum.

i wũr gherd hão ismurd y. f.	i wẽar gherd hão ismurd y. f. subun
dãu wũst gherd hão ismurd y. f.	dãu wẽarest gherd hão ismurd y. f.
ẽar wũt gherd hão ismurd y. f.	ẽar wẽar gherd hão ismurd y. f.
mir wẽare gherd hão ismurd y. f.	mir wẽare gherd hão ismurd y. f.
isr wẽand gherd hão ismurd y. f.	isr wẽare gherd hão ismurd y. f.
sĩ wẽand gherd hão ismurd y. f.	sĩ wẽare gherd hão ismurd y. f.

Passivum.IndicativConjunctiv.

Präsens.

i wūr gherē is worden ynsūt	i wēar gherē is worden ynsūt
dāu wūst gherē in mist y.	dāu wēarest gherē in mist y.
ēar wūt gherē nu mist y.	ēar wēar gherē nu mist y.
mir wēare gherē mir worden y.	mir wēare gherē mir worden y.
isr wēand gherē isf worden y.	isr wēare gherē isf worden y.
sī wēand gherē sin worden y.	sī wēare gherē sin worden y.

Imperfectum

füllt in d.

Perfectum.

i bī gherē woars is bin ynsūt.	i sei gherē woars is sin ynsūt worden
dāu bist gherē woars in bist y.	dāu seiest gherē woars in sinst y.
ēar ist gherē woars nu ist y.	ēar sei gherē woars nu sin y.
mir send gherē woars mir sind y.	mir seie gherē woars mir sin y.
isr send gherē woars isf sind y.	isr seiet gherē woars isf y.
sī send gherē woars sin sind y.	sī seie gherē woars sin y.

Plusquamperfectum füllt in d.

Futurum.

i wūr gherē wēars is is worden ynsūt	i wēar gherē wēars is worden ynsūt
dāu wūst gherē wēars in y.	dāu wēarest gherē wēars in y.
ēar wūt gherē wēars nu y.	ēar wēar gherē wēars nu y.
mir wēare gherē wēars mir y.	mir wēare gherē wēars mir y.
isr wēand gherē wēars isf y.	isr wēare gherē wēars isf y.
sī wēand gherē wēars sin y.	sī wēare gherē wēars sin y.

Indicativ

Conjunctiv

Futurum exactum.

i wūr gher't woars sēi isf'wurd yñf'urt woars sēi	i wēar gher't woars sēi isf'wurd yñ f'urt woars sēi
dāu wūst gher't woars sēi dñ'c	dāu wēarest gher't woars sēi dñ'c
ēar wūt gher't woars sēi w'c	ēar wēar gher't woars sēi w'c
mirr wēare gher't woars sēi mir'c	mirr wēare gher't woars sēi mir'c
isr wēand gher't woars sēi isf'c	isr wēare gher't woars sēi isf'c
sī wēand gher't woars sēi sī'c	sī wēare gher't woars sēi sī'c

b, Coniunctio irregularis, d. f. fulsord Zeitwörter,
in denen sich der Nomen und Infinitiv mischen und
Abwandlung vornehmen, wie z. B. in
Geben.

Activum.

Indicativ.

Conjunctiv.

Präsens.

i gib isf'gib	i gēab isf'gib
dāu gēist dñ'gibst	dāu gēabest dñ'gibst
ēar gēit w'gibst	ēar gēab w'gibst
mirr gēabe mir'gibst	mirr gēabe mir'gibst
isr gēand isf'gibst	isr gēabe isf'gibst
sī gēand sī'gibst	sī gēabe sī'gibst

Imperfectum

füllt an.

Perfectum.

i hāo gēa isf'gabst	i hāb gēa isf'gabst
dāu hāst gēa dñ'gabst	dāu hābest gēa dñ'gabst
ēar hāt gēa w'gabst	ēar hāb gēa w'gabst

Indicativ.

mir habe gea mir subbu yngeb.
 isr hōnd gea isr subbu p.
 si hōnd gea sin subbu p.

Conjunctiv.

mir habe gea ^{mir} isr subbu yngeb.
~~isr~~ habe gea ^{isr} subbu p.
 si habe gea sin subbu p.

Plusquamperfectum

füllt aus.

Futurum.

* i wūr gea isr ^{mir} subbu yngeb.
 dāu wūst gea isr ^{isr} subbu p.
 ear wūt gea isr ^{isr} subbu p.
 mir wēare gea mir ^{mir} subbu p.
 isr wēand gea isr ^{isr} subbu p.
 si wēand gea sin ^{sin} subbu p.

i wēar gea isr ^{mir} subbu yngeb.
 dāu wēarest gea isr ^{isr} subbu p.
 ear wēar gea isr ^{isr} subbu p.
 mir wēare gea mir ^{mir} subbu p.
 isr wēare gea isr ^{isr} subbu p.
 si wēare gea sin ^{sin} subbu p.

Futurum exactum.

i wūr gea hāo isr ^{mir} subbu yngeb.
 dāu wūst gea hāo isr ^{isr} subbu p.
 ear wūt gea hāo isr ^{isr} subbu p.
 mir wēare gea hāo mir ^{mir} subbu p.
 isr wēand gea hāo isr ^{isr} subbu p.
 si wēand gea hāo sin ^{sin} subbu p.

i wēar gea hāo isr ^{mir} subbu yngeb.
 dāu wēarest gea hāo isr ^{isr} subbu p.
 ear wēar gea hāo isr ^{isr} subbu p.
 mir wēare gea hāo mir ^{mir} subbu p.
 isr wēare gea hāo isr ^{isr} subbu p.
 si wēare gea hāo sin ^{sin} subbu p.

* Anmerkung: Anstatt zu sagen: i wūr gea, sagt man
 häufiger: i will gea p.

Da das Participium von ^{mir} subbu yngeb. in
 im persönlicher Dialect gea (yngeb.) steht,
 und dem das Passivum gebildet worden kan,
 so ist die vorerwähnte Abwandlung dieses Verbums über-
 flüssig.

Sein.

Indicativ.

Conjunctiv.

Präsens.

i bi is bin

dāu bist du bist

ēar ist nr ist

mir sēnd wir sind

ir sēnd iſr sind

ſi sēnd ſin sind

i sei isſi

dāu seiest du ſiieſt

ēar sei nr ſi

mir seie wir ſiie

ir seiet iſr ſiie

ſi seie ſin ſiie

Imperfectum füllit nūb.

Perfectum.

i bi ^{de} gsāe is bin ymnsun

dāu bist gsāe du bist

ēar ist gsāe nr ist

mir sēnd gsāe wir

ir sēnd gsāe iſr sind

ſi sēnd gsāe ſin sind

i sei gsāe isſi ymnsun

dāu seiest gsāe du ſiieſt

ēar sei gsāe nr ſi ymnsun

mir seie gsāe wir ſiie ymnsun

ir seiet gsāe iſr ſiie

ſi seie gsāe ſin ſiie

Plusquamperfectum füllit nūb.

Futurum.

i wūr sei is mndn sind

dāu wūst sei du wūst

ēar wūt sei nr wūst

mir wēare sei wir mndn

ir wēand sei iſr

ſi wēand sei ſin mndn sind

i wēar sei is mndn sind

dāu wēarest sei du wūst

ēar wēar sei nr mndn

mir wēare sei wir mndn

ir wēare sei iſr

ſi wēare sei ſin mndn sind

Futurum exactum.

i wūr gsāe sei is mndn ymnsun sind

dāu wūst gsāe sei du wūst

ēar wūt gsāe sei nr wūst

i wēar gsāe sei is mndn ymnsun sind

dāu wēarest gsāe sei du wūst

ēar wēar gsāe sei nr mndn ymnsun

Indicativ.

mir wēare gāe sēi mir
 is wēand gāe sēi is
 si wēand gāe sēi si

Conjunctiv.

mir wēare gāe sēi mir
 is wēare gāe sēi is
 si wēare gāe sēi si

Thun.Indicativ.

Präsens.

i dur is
 dāu durst du
 ēar dur is
 mir deare mir
 is deand is
 si deand si

Conjunctiv.

i dear is
 dāu dearest du
 ēar dear is
 mir deare mir
 is dearet is
 si deare si

Imperfectum füllt aus.

Perfectum.

i hā dā is
 dāu hāst dā du
 ēar hāt dā is
 mir hābe dā mir
 is hōnd dā is
 si hōnd dā si

i hāb dā is
 dāu hābest dā du
 ēar hāb dā is
 mir hābe dā mir
 is hābe dā is
 si hābe dā si

Futurum.

i wūr dā is
 dāu wūst dā du
 ēar wūt dā is
 mir wēare dā mir
 is wēand dā is
 si wēand dā si

i wēar dā is
 dāu wēarest dā du
 ēar wēar dā is
 mir wēare dā mir
 is wēare dā is
 si wēare dā si

Indicativ.Conjunctiv.Futurum exactum.

i wūr dāō hāō iſ mrrdn yf	i wēar dāō hāō iſ mrrdn yfſ. ſubm
dāu wūzt dāō hāō iſ	dāu wēarezt dāō hāō iſ mrrdn yfſ
ēar wūt dāō hāō m	ēar wēar dāō hāō m
mir wēare dāō hāō mir	mir wēare dāō hāō mir
iſr weand dāō hāō iſr	iſr wēare dāō hāō iſr
ſi weand dāō hāō ſi	ſi wēre dāō hāō ſi mrrdn yf

Gehen.Präsens.

i gānz iſ yfſ	i gānz (gang) iſ yfſ
dāu gāzt iſ yfſ	dāu gānezt iſ yfſ
ēar gāt m yfſ	ēar gānz m yfſ
mir gāne mir yfſ	mir gāne mir yfſ
iſr gōnd iſr yfſ	iſr gāne iſr yfſ
ſi gōnd ſi yfſ.	ſi gāne ſi yfſ

Imperfectum &.Perfectum.

i bī gāne iſ bī yfſ	i ſei gāne iſ ſi yfſ
dāu biſt gāne iſ bī	dāu ſeiſt gāne iſ
ēar iſt gāne m	ēar ſei gāne m ſi
mir ſend gāne mir	mir ſei gāne mir
iſr ſend gāne iſr ſi	iſr ſei gāne iſr
ſi ſend gāne ſi	ſi ſei gāne ſi ſi

Plusquamperfectum &.Futurum.

i wūr gāō iſ mrrdn yfſ	i wēar gāō iſ mrrdn yfſ
dāu wūzt gāō iſ mrrdn yfſ	dāu wēarezt gāō iſ mrrdn yfſ
ēar wūt gāō m mrrdn yfſ	ēar wēar gāō m mrrdn yfſ

Indicativ.

mir wēare gāō *mir mōr d. y.*
 isr wēand gāō *isr mōr d. z.*
 sī wēand gāō *sī mōr d. z.*

Conjunctiv.

mir wēare gāō *mir mōr d. y. g. s.*
 isr wēare gāō *isr mōr d. z. c.*
 sī wēare gāō *sī mōr d. z. c.*

Futurum exactum.

<i>i wūr gāne sēi is mōr d. y. g. s.</i> <i>yrungun sīn</i>	<i>i wēar gāne sēi is mōr d. y. g. s.</i> <i>nr sīn</i>
<i>dāu wūst gāne sēi d. z. c.</i>	<i>dāu wēarest gāne sēi d. z. c.</i>
<i>ēar wūt gāne sēi nr c.</i>	<i>ēar wēar gāne sēi nr mōr d. z. c.</i>
<i>mir wēare gāne sēi mir c.</i>	<i>mir wēare gāne sēi mir c.</i>
<i>isr wēand gāne sēi isr c.</i>	<i>isr wēare gāne sēi isr c.</i>
<i>sī wēand gāne sēi sī c.</i>	<i>sī wēare gāne sēi sī c.</i>

Stehen.Präsens.

<i>i stānd isr p. s. f.</i>	<i>i stānd isr p. s. f.</i>
<i>dāu stāst d. z. c.</i>	<i>dāu stādest d. z. c.</i>
<i>ēar stāt nr p. s. f.</i>	<i>ēar stānd nr p. s. f.</i>
<i>mir stānde mir p. s. f.</i>	<i>mir stānde mir p. s. f.</i>
<i>isr stānd isr p. s. f.</i>	<i>isr stānde isr p. s. f.</i>
<i>sī stānd sī p. s. f.</i>	<i>sī stānde sī p. s. f.</i>

Imperfectum &.Perfectum.

<i>i bī gztānds is bī gztāndun</i>	<i>i sei gztānds is sī gztāndun</i>
<i>dāu biest gztānds d. z. c.</i>	<i>dāu seiest gztānds d. z. c.</i>
<i>ēar igt gztānds nr ist c.</i>	<i>ēar sei gztānds nr sī c.</i>
<i>mir send gztānds mir c.</i>	<i>mir seie gztānds mir sī c.</i>
<i>isr send gztānds isr sī c.</i>	<i>isr seie gztānds isr sī c.</i>
<i>sī send gztānds sī sī c.</i>	<i>sī seie gztānds sī sī c.</i>

Indicativ

Conjunctiv.

Plusquamperfectum &

Futurum.

i wūr stāō if mūrdū stāfū	i wēar stāō if mūrdū stāfū
dāu wūst stāō in mūr st	dāu wēarest stāō in mūr st
ēar wūt stāō nr p.	ēar wēar stāō nr mūr st
mir wēare stāō mir p.	mir wēare stāō mir p.
isr wēand stāō ifr p.	isr wēare stāō ifr p.
sī wēand stāō fin p.	sī wēare stāō fin p.

Futurum exactum.

i wūr gštānds sēi if mūrdū gštāndū fin	i wēar gštānds sēi if mūrdū gštāndū fin
dāu wūst gštānds sēi in	dāu wēarest gštānds sēi in mūr st
ēar wūt gštānds sēi nr p.	ēar wēar gštānds sēi nr p.
mir wēare gštānds sēi mir p.	mir wēare gštānds sēi mir p.
isr wēand gštānds sēi ifr p.	isr wēare gštānds sēi ifr p.
sī wēand gštānds sēi fin p.	sī wēare gštānds sēi fin mūr st

Haben

Präsens.

i hāō if sabū	i hāb if sabū
dāu hāst in fust	dāu hābest in fust
ēar hāt nr fust	ēar hāb nr sabū
mir hābe mir sabū	mir hābe mir sabū
isr hōnd ifr sabū	isr hābe ifr sabū
sī hōnd fin sabū	sī hābe fin sabū

Imperfectum &

Perfectum.

i hāō kihett if sabū gsfabū	i hāb kihett if sabū gsfabū
dāu hāst kihett in fust	dāu hābest kihett in fust
ēar hāt kihett nr fust	ēar hāb kihett nr sabū

Indicativ.

mir habe khetz mir subun yf.
 isr hönd khetz ifr subut yf.
 si hönd khetz fin subun p.

Conjunctiv.

mir habe khetz mir subun yf.
 isr habe khetz ifr subut p.
 si habe khetz fin subun p.

Plusquamperfectum &.Futurum.

i wūr häö is murrdu subun
 dāu wūst häö in murrst p.
 ear wūt häö ut murr d subun.
 mir wēare häö mir murrdu yf.
 isr wēand häö ifr murrdu yf.
 si wēand häö fin murrdu p.

i wēar häö is murrdu subun
 dāu wēarest häö in murrdu yf.
 ear wēar häö ut murrdu p.
 mir wēare häö mir murrdu yf.
 isr wēare häö ifr murrdu p.
 si wēare häö fin murrdu yf.

Futurum exactum.

i wūr khetz häö is murrdu
 yf subt subun
 dāu wūst khetz häö in p.
 ear wūt khetz häö ut p.
 mir wēare khetz häö mir p.
 isr wēand khetz häö ifr p.
 si wēand khetz häö fin

i wēar khetz häö is murrdu yf
 subt subun
 dāu wēarest khetz häö in p.
 ear wēar khetz häö ut murrdu yf.
 mir wēare khetz häö mir p.
 isr wēare khetz häö ifr p.
 si wēare khetz häö fin p.

Können.Präsens

i kã is kün
 dāu kãst in künst
 ear kã ut kün
 mir kēne mir p.
 isr kēnet ifr p.
 si kēnet fin p.

i kēn is kün
 dāu kēnest in künst
 ear kēn ut p.
 mir kēne mir kün
 isr kēne ifr p.
 si kēne fin p.

Imperfectum &.

Indicativ.

Conjunctiv.

Perfectum.

i hãõ kienõ isfuba yntwõt	i hãb kienõ isfuba künõ
dãu hãst kienõ in fust r.	dãu hãbest kienõ in fubust r.
ẽar hãt kienõ nu fust r.	ẽar hãb kienõ nu fuba r.
e. e. e.	r. r. r.

Plusquamperfectum &.

Futurum.

i wũr kienõ isinnuõ kũm	i wẽar kienõ isinnuõ kũm
dãu wust kienõ in inust r.	dãu wẽarest kienõ in inust r.
e. e. e.	e. e. e.

Futurum exactum.

i wũr kienõ hãõ isinnuõ yntwõt fuba	i wẽar kienõ hãõ isinnuõ yntwõt fuba
dãu wust kienõ hãõ in r.	dãu wẽarest kienõ hãõ in inust r.
ẽar wũt kienõ hãõ nu r.	ẽar wẽar kienõ hãõ nu r.
e. e. e.	e. e. e.

Dürfen.

Präsens.

i därf isdürf	i därf isdürf
dãu darfst in dürfst	dãu darfst in dürfst
ẽar darf nu r.	ẽar darf nu dürf
mir darfe in r.	mir darfe in r.
isr darfst isr dürft	isr darfst isr r.
si darfst si r.	si darfst si r.

Imperfectum &.

Perfectum.

i hãõ darfst isfuba yntdürft	i hãb darfst isfuba yntdürft
dãu hãst darfst in fust e.	dãu hãbest darfst in r.
ẽar hãt darfst nu fust r.	ẽar hãb darfst nu r.
e. e. e.	e. e. e.

Indicativ.Conjunctiv.

Plusquamperfectum &

Futurum.

i wūr dārfs isinnrē dūrfu	i wēar dārfs isinnrē dūrfu
ē. ē. ē.	ē. ē. ē.

Futurum exactum.

i wūr dārfs hāō isinnrē	i wēar dārfs hāō isinnrē
yndūft sabru ē. ē. ē.	yndūft sabru ē. ē. ē.

Wissen.Präsens.

i wōass isinnis	i wiss isinnis
dāu wōast dū innist	dāu wissest dū ē.
ēar wōasst wū innis	ēar wiss wū innis
mir wisse mir innis	mir wisse mir innis
isr wisset isr ē.	isr wisse isr innist
sī wisset sī innis	sī wisse sī innis.

Imperfectum &

Perfectum.

i hāō gwoisst is sabru yndūft	i hāb gwoisst is sabru yndūft
ē. ē. ē.	ē. ē. ē.

Plusquamperfectum &

Futurum.

i wūr wissa isinnrē innis	i wēar wissa isinnrē innis
dāu wūst wissa dū ē.	dāu wēarest wissa dū innist ē.
ē. ē. ē.	ē. ē. ē.

Futurum exactum.

i wūr gwoisst hāō isinnrē	i wēar gwoisst hāō isinnrē
yndūft sabru ē. ē. ē.	wūst sabru ē. ē. ē.

MüssenIndicativ.Conjunctiv.

Präsens.

i muss ich muß	i mies ich müß
Du mußt du müßt	Du miesest du müßest
er muss er muß	er mies er müß
mir diese wir müßen	mir diese wir müßen
ich diese ich müßt	ich diese ich müßt
Sie diese sie müßen	Sie diese sie müßen.

Imperfectum &.

Perfectum.

i hã miss ich hab gemüßt	i hãb mies ich hab gemüßt
e. e. e. e. e. e.	

Plusquamperfectum &

Futurum.

i wûr mies ich würd müßen	i wêar mies ich würd müßen
müßen e. e. e. e. e. e.	

Futurum exactum.

i wûr mies hã ich würd gemüßt	i wêar mies hã ich würd gemüßt
ich gemüßt hab e. e. e.	müßt hab e. e. e.

Mögen

Präsens.

i mã ich mag	i meg ich mög
Du magst du mügst	Du megest du mügest
er mã er mag	er meg er mög
mir mege wir mögen	mir mege wir mögen
ich meget ich müget	ich meget ich müget
Sie meget sie mögen	Sie mege sie mögen

Imperfectum &.

Indicativ.Conjunctiv.

Perfectum.

i hãõ mego iif sabu yammist | i hãb mego iif sabu mÿgnu

ē. ē. ē. ē. ē. ē.

Plusquamperfectum &.

Futurum.

i wÿr mego iif mÿrdn mÿgnu | i wëlar mego iif mÿrdn mÿgnu.

ē. ē. ē. ē. ē. ē.

Futurum exactum.

i wÿr mego hãõ iif mÿrdn | i wëlar mego hãõ iif mÿrdn
yammist sabu. ē. ē. ē. | yammist sabu. ē. ē. ē.

C., Declination der Substantiva und Adjektiva.

Nominativ wird bemerkt:

- 1., dass die Substantiva wie die Formen der Genetiva unimittelt; derselbe wird durch den Gebrauch von Präpositivum unimittelt (von, in, unter) z. B. statt zu sagen: die Lehrtu der Lÿf, sagt man: die Lehrtu von dem, od. in dem Lÿf;
- 2., dass die Substantiva im Dativ und Ablativ Pluralis den Buchstaben u, nu od. isu sonst wegfallen sollte, wie unimittelt; statt du dÿf, od. von den Lehrtu, sagt man bloß: den Lÿf (u), von den Lehrtu (u);
- 3., dass der Artikel, besonders der unbestimmte (ein) mit dem præsensartigen fast alle Eigenschaftswörter verbindet: ein lÿt d; ein lÿt lÿz; ein lÿt an; ein lÿt an.

4, Das Sub mit einem Substantiv in feminin Declination
 hat Contractionen n im Nominativ Singularis
 nicht; nicht-ammitt; statt: Das fallt Licht, sagt man bloß:
 's fall (n) Licht. —

Leipzig mit dem bestimmten Artikel.

Nom. Dr' diez der Tischn
 Gen. vöm diez von dem Tischn
 Dat. em diez dem Tischn
 acc. ² Dä diez den Tischn
 abl. vöm diez von dem Tischn

D' diez die Tischn
 vö de diez von dem Tischn, oder Tischn
 dä diez den Tischn
 D' diez die Tischn
 vö de diez von dem Tischn.

N. D'wis die Wischn
 G. vö dr wis von der Wischn
 D. dr wis der Wischn
 a. D'wis die Wischn
 a. vö dr wis von der Wischn

D'wiss die Wischn
 vö de wiss von der Wischn
 dä wiss der Wischn
 D'wiss die Wischn
 vö de wiss von der Wischn.

N. 's gläs der Glasn
 G. vöm gläs von dem Glasn
 D. em gläs dem Glasn
 a. 's gläs der Glasn
 a. vöm gläs von dem Glasn

D'glessar die Glasn
 vö de glessar von dem Glasn
 dä glessar den Glasn
 D'glessar die Glasn
 vö de glessar von dem Glasn.

Mit unbestimmtem Artikel.

N. ä wald ein Wald
 G. vö ämā wald von einem W.
 D. ämā wald einem Walden
 a. 'n wald einen Wald
 a. vö ämā wald von einem W.

ä lerkh ein Lerchn
 vö ä rā lerkh von einem Lerchn
 ä rā lerkh einem Lerchn
 ä lerkh ein Lerchn
 vö ä rā lerkh von einem Lerchn.

N. ã klôad nin Kluid

G. vō ã mã klôad nun ninnu Kluid

D. ã mã klôad ninnu Kluid

a. ã klôad nin Kluid

a. vō ã mã klôad nun ninnu Kluid.

Mit ninnu Objektis.

N. Dr fleißig zislar inu fleißigz fribur	Di fleißige zislar in fl. fribur
G. vōm fleißige zislar nunnu fl. frib.	vō de fleißige zislar nun d. f. frib.
D. em fleißige zislar inu fleiß. frib.	dã fleißige zislar inu f. frib.
a. Dã fleißige zislar inu fleiß. frib.	Di fleißige zislar in f. frib.
a. vōm fleißige zislar n. inu fl. frib.	vō de fleißige zislar nun d. f. frib.

N. Di gust mustar in yūta Mutter	Di gusts mistara in yūtan Mutter
G. vō dr gusts mustar n. d. y. m.	vō di gusts mistara n. inu y. m.
D. Dr gusts mustar inu yū. m.	dã gusts mistara inu yūtan m.
a. Di gust mustar in y. m.	Di gusts mistara in yūtan m.
a. vō dr gusts mustar n. d. y. m.	vō de gusts mistara nun d. y. m.

N. 's brav kēnd inu brav Kēnd	Di brav kēnder inu brav Kēnd.
G. vōm brav kēnd nun d. br. K.	vō de brav kēnder nun d. b. K.
D. em brav kēnd inu br. K.	dã brav kēnder inu br. K.
a. 's brav kēnd inu brav K.	Di brav kēnder inu br. K.
a. vōm brav kēnd nun d. br. K.	vō de brav kēnder nun d. b. K.

N. ã jungr vogl nin jungr Vogel	ã weisse raōs nin weisse Raōs
G. vō ã mã jungr ^{vogel} nun ninnu j. V.	vō ã rã weisse raōs nun ninnu m. R.
D. ã mã jungr vogl ninnu j. V.	ã rã weisse raōs ninnu m. R.
a. n jungr vogl ninnu j. V.	ã weisse raōs ninu m. R.
a. vō ã mã jungr vogl n. ninnu j. V.	vō ã rã weisse raōs nun ninnu m. R.

- N. ² ã blãbs veigele in blãub Mailfan
- g. v^o ãmã blãbs veigele von einem bl. M.
- D. ãmã blãbs veigele einem bl. M.
- a. ã blãbs veigele in blãub Mailfan
- a. v^o ãmã blãbs veigele von einem blãub Mailfan.

D, Fürwörter u. ihre Declination.

<u>Singular.</u>	1. Personl. Fürwörter.	<u>Plural.</u>
N. i	ich	mir wir
g. meiner	meiner	der unser
D. mir	mir	is uns
a. mi	mir	is uns
a. v ^o mir	von mir	v ^o is von uns.

N. du	du	isr	ich
g. deiner	deiner	der	unser, kommt fallen vor.
D. dir	dir	sib	unf
a. di	dir	sib	unf
a. v ^o dir	von dir	v^o sib	von unf

männlich.

N. er	er	si	er
g. seiner	seiner	der	ihm
D. si	(ihm) ihm	si	(ihm) ihm
a. si	(ihm) ihm	si	er
a. v ^o si	von ihm, von ihm	v ^o si	(v ^o ihm) von ihm, von ihm.

Weiblich.

N. si	er	si	er
g. ihrer	ihm	der	ihm
D. ir	ihm	si	(ihm) ihm
a. si	er	si	er
a. v ^o ir	von ihm	v ^o si	(v ^o ihm) von ihm, von ihm.

Värfliuf.

<u>Singular.</u>	<u>Plural.</u>
N. éas vb	si fia
G. seinar finnar	israr ifrar
D. si (ihm) físf, (ifnu)	si (ihm) físf, (ifnu)
A. si físf	si físf
A. vö si, (vö ihm) non físf, ifnu	vö si (vö ihns) non físf, non ifnu.

Unauvündur bláður:

N. äppar fannur
G. vö äppar non fannur
D. äppar fannur
A. äppar fannur
A. vö äppar non fannur.

N. nismäd Niimur
G. vö nismäd non Niimur
D. nismäd Niimur
A. nismäd Niimur
A. vö nismäd non Niimur.

2. Besigauziguur Simvötar.

<u>Singular.</u>	<u>männl.</u>	<u>Plural.</u>
N. ^(ei) mäs bruddar min brüdar	mäsine brisdrar minur brüdar	
G. mäs bruddars minns brüdar	vö mäsins brisdrar non m. brüdar	
D. mäsmin bruddar minum br.	mäsins brisdrar minum br.	
A. mäsmin bruddar minum br.	mäsine brisdrar minur br.	
A. vö mäsmin bruddar n. m. br.	vö mäsins brisdrar non m. br.	

Singular. Plural.

Wiblich.

N. m̄i swēstar minn swēstar	m̄ine swēstara minn swēstara
G. m̄ira swēstar minn sw.	vō m̄ina swēstara minn sw.
D. m̄ira swēstar minn sw.	m̄ina swēstara minn sw.
A. m̄i swēstar minn sw.	m̄ine swēstara minn sw.
a. vō m̄ira swēstar n. m. sw.	vō m̄ina swēstara n. m. sw.

Vöflif.

N. m̄i kēnd minn kind	m̄ine kēndar minn kindar
G. vō m̄im kēnd n. m. k.	vō m̄ina kēndar n. m. kindar
D. m̄im kēnd minn k.	m̄ina kēndar minn kindar
A. m̄i kēnd minn k.	m̄ine kēndar minn kindar
a. vō m̄im kind n. minn k.	vō m̄ina kēndar n. minn kindar.

Männlich.

N. D̄i gāts minn gārtan	D̄ine gāts minn gārtan
G. vō D̄im gāts n. minn g.	vō D̄ins gāts n. minn g.
D. D̄im gāts minn g.	D̄ins gāts minn g.
A. D̄in gāts minn g.	D̄ine gāts minn g.
a. vō D̄im gāts n. minn g.	vō D̄ins gāts n. minn gārtan.

Wiblich.

N. D̄i dōhter minn töftan	D̄ine dōhtara minn töftan
G. D̄ira dōhter minn t.	vō D̄ina dōhtara minn töftan t.
D. D̄ira dōhter minn t.	D̄ina dōhtara minn töftan
A. D̄i dōhter minn t.	D̄ine dōhtara minn töftan
a. vō D̄ira dōhter n. minn t.	vō D̄ina dōhtara n. minn töftan.

Vöflif.

N. D̄i haus minn hūs (au)	D̄ine hāiser minn hūspā
G. vō D̄im haus n. minn h.	vō D̄ina hāiser n. minn hūspā
D. D̄im haus minn h.	D̄ina hāiser minn hūspā
A. D̄i haus minn h.	D̄ine hāiser minn hūspā
a. vō D̄im haus n. minn h.	vō D̄ina hāiser n. minn hūspā.

C.

<u>Singular.</u>	<u>Plural.</u>
N. sõi roki foin Rok	sõine reki foinu Rõknu
G. võ sõim roki nuu foinum Rõ.	võ sõina reki nuu foinu Rõknu
D. sõim roki foinuu Rõku	sõina reki foinuu Rõknu
A. sõin roki foinuu Rõk	sõine reki foinu Rõknu
A. võ sõim roki n. foinum Rõ.	võ sõina reki nuu foinuu Rõknu.

<u>Männlich.</u>	
N. sõi uhr foinu Ufru	sõine uhrs foinu Ufrun
G. võ sõira uhr nuu foinuu U.	võ sõina uhrs nuu foinuu Ufrun
D. sõira uhr foinuu Ufru	sõina uhrs foinuu Ufrun
A. sõi uhr foinu Ufru	sõine uhrs foinu Ufrun
A. võ sõira uhr n. foinuu U.	võ sõina uhrs nuu foinuu Ufrun.

<u>Färllich.</u>	
N. sõi mässar foinu Mässar	sõine mässar foinu Mässar
G. võ sõim mässar n. foinum M.	võ sõina mässar nuu foinuu M.
D. sõim mässar foinum M.	sõina mässar foinuu Mässar
A. sõi mässar foinu M.	sõine mässar foinu M.
A. võ sõim mässar n. f. M.	võ sõina mässar nuu foinuu Mässar.

mit einem männl. Dingwort.

N. isr vatter ifru Mutar	isre busbs ifru Lübran
G. isras vatters ifruob Mutarob	isra busbs nuu ifruu L.
D. isram vatter ifruu M.	isra busbs ifruu L.
A. isren vatter ifruu M.	isre busbs ifru L.
A. võ isram vatter n. ifruu M.	võ isra busbs nuu ifruu Lübran.

mit einem weibl. Dingwort.

N. isrs nådl ifru Nådnl	isre nådls ifru Nådnl
G. isrer nådl ifruu Nådnl	võ isra nådls nuu ifruu Nådnl
D. isrer nådl ifruu Nådnl	isra nådls ifruu Nådnl
A. isrs nådl ifru Nådnl	isre nådls ifru Nådnl
A. võ isrer nådl nuu ifruu N.	võ isra nådls nuu ifruu Nådnl.

Singular.Plural.

mit einem süßlichen Dingwort.

N. isr mädle isr Mädisen	isre mädle isen Mädisen
g. vō issem mädle von issem M.	vō isra mädle von issem Mädisen
D. issem mädle issem M.	isra mädle issem M.
a. isr mädle isr M.	isre mädle isen M.
a. vō issem mädle v. issem M.	vō isra ^{mädle} von issem M.

mit einem männl. Dingwort.

N. disa äkr isen Äkra	disre äkr isen Äkra
g. vō dissem äkr v. issem M.	vō disra äkr von issem Äkra
D. dissem äkr issem M.	disra äkr issem Äkra
a. disen äkr isen Ä.	disre äkr isen Äkra
a. vō dissem äkr von issem M.	vō disra äkr von issem Äkra.

mit einem unibl. Dingwort

N. disa magd isen Mägen	disre mägd isen Mägen
g. vō diser magd von issem M.	vō disra mägd von issem Mägen
D. diser magd issem M.	disra mägd issem Mägen
a. disa magd isen M.	disre mägd isen Mägen
a. vō diser magd von issem M.	vō disra mägd v. issem M.

mit einem süßl. Dingwort.

N. disa haus isen Hüs	disre haiser isen Hüs
g. vō dissem ^{haus} von issem H.	vō disra haiser von issem H.
D. dissem haus issem H.	disra haiser issem H.
a. disa haus isen H.	disre haiser isen H.
a. vō dissem haus v. issem H.	vō disra haiser v. issem H.

mit einem männl. Dingwort.

N. zibe vetter nimen Watten	zibre vetter nimen Watten
g. vō zibem vetter von nimen W.	vō zibra vetter von nimen Watten
D. zibem vetter nimen W.	zibra vetter nimen Watten
a. ziben vetter nimen W.	zibre vetter nimen W.
a. vō zibem vetter v. nimen W.	vō zibra vetter von nimen Watten.

Singular.Plural.

mit einem unibl. Dingwort.

N. sibs <u>ā</u> nūn (ahne) Gropmūtter	sibre <u>āns</u> nūn (āhnen) Gropmūtter
G. vō sibrer <u>āns</u> von nūn Gropm.	vō sibrer <u>āns</u> von nūn Gropm.
D. sibrer <u>ā</u> nūn Gropm.	sibrer <u>āns</u> nūn Gropmūtter
A. sibs <u>ā</u> nūn Gropm.	sibre <u>āns</u> nūn Gropmūtter
A. vō sibrer <u>āns</u> von nūn Gr.	vō sibrer <u>āns</u> von nūn Gr.

mit einem süßlichen Dingwort.

N. sibs zim̄er nūn zim̄er	sibre zim̄er nūn zim̄er
G. vō sibem zim̄er von nūnem Z.	vō sibrer zim̄er von nūnem Z.
D. sibem zim̄er nūnem Z.	sibrer zim̄er nūnem zim̄er
A. sibs zim̄er nūn Z.	sibre zim̄er nūn Z.
A. vō sibem zim̄er von nūnem Z.	vō sibrer zim̄er von nūnem Z.

3. hiezugsunde Fürwörter.

N. <u>Dēar</u> linsu (z. B. baum)	<u>Dis</u> linsu (Läunen)
G. vō <u>dēam</u> von dem od. dinsu	vō <u>dēans</u> von linsu
D. <u>dēam</u> linsu	<u>dēans</u> linsu
A. <u>dēa</u> linsu	<u>dis</u> linsu
A. vō <u>dēam</u> von linsu	vō <u>dēans</u> von linsu

Die untaufschwimmenden Wörter sollen mehr klifbetont werden.

N. <u>Dis</u> linsu (z. B. Gans)	<u>Dis</u> linsu (z. B. Gänse)
G. vō <u>dēars</u> von linsu	vō <u>dēans</u> von linsu
D. <u>dēars</u> linsu	<u>dēans</u> linsu
A. <u>dis</u> linsu	<u>dis</u> linsu
A. vō <u>dēars</u> von linsu	vō <u>dēans</u> von linsu

N. <u>Des</u> linsu (z. B. Glas)	<u>Dis</u> linsu (z. B. Gläser)
G. vō <u>dēam</u> von dem	vō <u>dēans</u> von linsu
D. <u>dēam</u> linsu	<u>dēans</u> linsu
A. <u>des</u> linsu	<u>dis</u> linsu
A. vō <u>dēam</u> von linsu	vō <u>dēans</u> von linsu

<u>Singular.</u>	<u>Plural.</u>
N. <u>iār</u> junn (z. B. Mann)	<u>iāne</u> junn (z. B. Männer)
G. vō <u>iām</u> von junn	vō <u>iāns</u> von junn
D. <u>iām</u> junn	<u>iāns</u> junn
A. <u>iān</u> junn	<u>iāne</u> junn
A. vō <u>iām</u> von junn	vō <u>iāns</u> von junn
N. <u>iāne</u> junn (z. B. Frau)	<u>iāne</u> junn (z. B. Frauen)
G. vō <u>iāra</u> von junn	vō <u>iāns</u> von junn
D. <u>iāra</u> junn	<u>iāns</u> junn
A. <u>iāne</u> junn	<u>iāne</u> junn
A. vō <u>iāra</u> von junn	vō <u>iāns</u> von junn
N. <u>iās</u> junn (z. B. Kind)	<u>iāne</u> junn (z. B. Kinder)
G. vō <u>iām</u> von junn	vō <u>iāns</u> von junn
D. <u>iām</u> junn	<u>iāns</u> junn
A. <u>iās</u> junn	<u>iāne</u> junn
A. vō <u>iām</u> von junn	vō <u>iāns</u> von junn

II. Bestimmte Schwörter.

Die bestimmten Schwörter (dasjenige, diejenige, dasjenige, derjenige, diejenige und derjenige) sind nicht gebühnlich, wohl aber das bestimmte Schwört dear, der, die, die, des der, welches immer mit Lateinisch versehen wird; dieses Schwört lautet ganz so, wie das fünfzig und dear dieser z. und wird auf so deklinirt, erfordert aber immer immer unmittelbar folgenden ab- & fünfzigten Satz, der mit dem gebühnlichen Schwört: welch, welcher, welche, welches, welcher, oder mit dear, der, die, des der anfängt, fünfzig aber auf mit: mā, welches statt des gebühnlichen Schwörtes gebühnlich

wird. Folgende Beispiele zur Erläuterung:

{ Deär, welcher stillt, ist a Diab.
Dar, welcher stinft, ist ein Diab.

{ Deäm, deär lukt, glaobt mā nēnz.
Dam, dar lūgt, glaibt man niest.

{ Deär, mā it gsicht, ist blind.
Dar, welcher niest siest, ist blind.

{ Dis wis, mā it dunkit wūt, gait köd fuäter.
Die Mirsa, die niest gedünkt wird, giabt kein Futter.

{ Des Holz, mā grēs ist, brēnt it.
Dub Holz, welcher grün ist, brēnt niest.

5. Beynflische Wörter.

Diese sind so oben genannt worden; welcher mehr
 wird selten gebraucht; am häufigsten hört man:
 deär, dis, des, ubersichtlich mit mā. Die Duple-
 mation von deär, dis, des ist ganz die nämliche,
 wie beim singulirten Sündwort deär p. und
 bedarf somit keiner weiteren Erläuterung. Der
 Gebrauch von dem beynflischen mā mag uns folgen,
 von Beispielen verstehen werden:

{ Des Dusch, mā fēins wolls hat, ist der.
Dub Fuch, welcher feine Wollen hat, ist fein.

{ Dis saks, mā mā nit kēnt, soll mā nit ēssä.
Die Dirsun, die man niest kēnt, soll man niest assen.

6. Frøyndu Frøyndu.

Die Frøyndu: weler, wele, wels, wulifer, wulisa, wulifub;
wëar, was, wur, wurb; was fir ðær, was fir ðæne,
was fir ðäs, wurb fir niend.

Der Gebrauch worden usiftlich vub fulgendum Sri =
fröndu:

N. { weler mä, wele fraö, wels kind ist gestorbs?
wulifer Mann, wulisa Fröu, wulifub Kind ist gestorben?

*—
D. { welsm mä, weler fraö, welsm kind fällt äppis?
wulifum Mann, wulifer Fröu, wulifum Kind fällt äppis?

a. { wels mä, wele fraö, wels kind hät mä heit vergrabs?
wulifum Mann, wulisa Fröu, wulifub Kind fut man futu vergraben?

a. { vö welsm mä, vö weler fraö, vö welsm kind ist dröd?
von wulifum M., von wulifer Fr., von wulifum D. ist die Dred?

N. { wëar ist ðä? was ist ðes?
wur ist du? wurb ist du?

*—
D. { weäm hät mä grioft?
wom fut man ynwifan?

a. { weän häst ðu gsprochs? was häst ðu ðäö?
wom fust du ynsprochs? wurb fust du ynsprochs?

a. { vö weäm önd vö was ist ðes gmaht?
von wem und von wem ist die gemacht?

* Der Genetiv: „(wels)“, „wessen“ ist nicht gebräuchlich, man
nimmt den Dativ zu hilfe und fragt z. B. in diesem Fall so:
welsm mä, vder weäm ist ssi häus verbrönt?
wulifum Mann, vder wem ist sein häus verbrönt?

{ was fir ðār, was fir ðāne, was fir ðās?
 { wut für minn, wut für minn, wut für minn?

{ was fir āvogel (ā sin=, od. ā raobvogel) ist ðr gußüg?
 { wut für ein Vogel (= ein Ding=, od. ein Vögel) ist ðr Lütük?

{ was fir ān ðoub sã wilde, od. ā zãme) hāt mā gossō?
 { wut für ein Tübe (ein milch, od. ein zafun) hat man gossō? c.

D. Zuflörtor.

Ein sprindzuflor, wann man blot ðrmit buzinsumg-
 lobt, v. f. vfun ein Duse zu nūnen, lūntu:

{ ðās, zwoa, dri, visre, fäese, sexe,
 { minn, zwan, dri, wint, fünf, sech.

{ sibe, ahte, näene, zēne, älse, zwelfe,
 { sibnu, rist, unūn, zafun, nilf, zwölf.

{ dreizēne, viszēne, fufzēne, seähzēne,
 { druzafun, wintzafun, fünfzafun, sechzafun,

{ sibzēne, ähzēne, näezēne, zwānzge,
 { sibzafun, ristzafun, unūnzafun, zwanzig,

{ dreizge, viszge, fufzge, seähzge, sibzge,
 { druzig, wintzig, fünfzig, sechzig, sibzig,

{ ähzge, näezge, hūndete c.
 { ristzig, unūnzig, simdort c.

Wid ubur ein Duse Dubri ymunt, so lūntu ^{fin}:

{ ðā mā, zweā mānā, zwaā fraōs, zwoā kēndr,
 { ein Man, zwan Mān, zwan Swann, zwan Kindr,

Drei epfl, dri mässer, vier négele, fáef pfönd,
Vnni ägful, dri Massen, vier Nulten, fünf Pfünd,
 sex êlô, sîbs Däg, aht mōnst, nâe stuti,
 jufo fllou, siabun Fayn, vîst Monatu, uniu Stük,
 zēs stōnd, âlf klâstör, zwelf hēmmdör,
 zafun Hündun, nîlf klustun, zivölf handun,
 Driizēs, vierzēs e jâr, zwānzg mäss,
 Driizafun, vierzafun e. Jafun, zwanzig Maß,
 Dreisg, vierzg, fufzg, sechzg, sibzgg e. zēnter.
 Driißig, vierzig, fünfzig, sechzig, siebenzig e. Zantun.

Inclinabel ist von diesen Zahlwörtern nîn: öä
nîn ; ~~nunnen~~ e. ~~aduen~~ steht n. b. von ninnen Ding=
 worten, so lautet n. b. so:

Münlif.

Mriblif.

N. <u>öä</u> mā <u>nîn</u> Mān	<u>öä</u> fraō <u>nîn</u> Lān
G. vō <u>öām</u> mā von <u>ninnen</u> Mān	vō <u>öārā</u> fraō von <u>ninnen</u> Lān
D. <u>öām</u> mā <u>ninnen</u> Mān	<u>öārā</u> fraō <u>ninnen</u> Lān
A. <u>öān</u> mā <u>ninnen</u> Mān	<u>öān</u> fraō <u>ninnen</u> Lān
A. vō <u>öām</u> mā von <u>ninnen</u> Mān	vō <u>öārā</u> fraō von <u>ninnen</u> Lān.

Vürlif.

- N. öä kēnd ist gstarb nîn kind ist ystorbun
- * G. vō öām kēnd hat mā s buste wīder gfünd.
- von ninnen kind hat man die Lief wider ysfunden.
- D. öām kēnd ist gholfs woars.
- ninnen kind ist ynselzun worden.
- A. öä kēnd hat mā vergrāb nîn kind hat man begraben
- A. vō öām kēnd woast mā äppis von ninnen L. weißt man n. b.

* Nicht sîf richtig so anzudeuten: ninnen kindes Lief hat man e. sagt man n. b.

Man kein Dingenwort dabni stoff, so lautet das Zusflwort
ein so:

	Männlich.	Weiblich.	Neutral.
N. <u>oär</u>	<u>oär</u>	<u>oäne</u>	<u>oäs</u>
G. ist nicht gebührendlich,			
D. <u>oam</u>	<u>oam</u>	<u>oärä</u>	<u>oam</u>
A. <u>oän</u>	<u>oän</u>	<u>oäne</u>	<u>oäs</u>
a. vō <u>oam</u> non <u>oam</u>	vō <u>oam</u> non <u>oam</u>	vō <u>oärä</u> non <u>oärä</u>	vō <u>oam</u> non <u>oam</u>

Die Zusflwörter zwoa und drī (zwei und drei) nehmen
 keine Flexion an, abens auch die übrigen nicht;
 nur das Zusflwort das Substantiv, zu dem man ge-
hört wird, bewirkt an den Zusflwörtern zwoa u.
drī eine kleine Veränderung, man sagt z. B.
 { zwe hērra, zwo dāms, zwoa kēndar,
zwei hōrran, zwei dāman, zwei kīndan,
 { drī gāts, drī pfōnd.
 { drei Gārtan, drei pfūnd.

Man den Gründzählwörter kommen so:

{ oä fah, oä fältig, zwoa er loa r.
 { ain fah, ain fältig, zwo ain loa r.

Die Arduingzählwörter sind:

{ er est, zwo aet, drī itt, vi st, f ust, sex t,
 { ein uffta, zwei uffta, drī uffta, win uffta, f uffta, se uffta,
 { s ibst, ach t, n aet, z et, äl ft, zwo el ft,
 { sin uffta, uff ta, win uffta, z uff ta, n il fta, zwo el fta,

{ Dräizēt, zwānzigt, dānāzwānzigt, zwēāzwānzigt,
 dringst, zwanzigst, nünndzwanzigt, zwinndzwanzigt,
 { dreisigt, viszigt, fufzigt r.
 { drisigt, viszigt, fufzigt r.

Die Ordnungszahlen werden vor einem männlichen,
 weiblichen od. süsslichen Substantiv declinirt wie die
 Adjektiva, z. B.

N. { Dr est mēz, di zwaet fraō, s dritt hōus r.
 { Der erste Mānz, die zwanitz Frau, das dritta Kind r.

Von den unbestimmten Zahlwörtern sind yabwānzigt:

{ äll, älle, äls; jeder, jede, jedes; etlig;
 { allen, allen, alle; jeder, jede, jedes; alle;

{ hōer, hōene, hōe; vil, wēnig, māe, major,
 { klein, kleine, klein; vil, wenig, mass, wismass,

{ gnug, nēnz r.
 { genug, nicht r.

Als Anfang folgt ein ^{kleine} wies eine Anzahl von Wörtern
 zum Zweck der besseren Kenntniss dieses Dialects,
 sowie eine kleine Beschreibung von Bedeutung und
 der richtigen Aussprache.

<u>ad hāz</u> , <u>flor</u>	<u>bēts</u> zwiebalken
<u>āwāt</u> glücklicher Anfall u. Besuche	<u>baits</u> trocken
<u>āfremō</u> bei Handwerker u. d. wird bestellt	<u>balgs</u> Karren u. d. Draosel Drossel.

flüg Slingu
furke pif fürstun
 grapp Rubu
genzger Münsen dur Gant
geite futen
gustig furtig, pfunll
güler husu
gsbän Fey
gréa mit stroub furtig sein
 hairo firtun
napps herbist
hädapfl fridögful
häggle ein Lildisen

häabeers haidalbau
hääls failu
 kēmig Samin
kazowadl Luzarspfunny
kräpols klattun
 kläpers ein klogfundes Gne^{auspfunny}
obädäloh das Lufin dur Diferun
zum Gurbun firtun firtun
äapkirml fufförun
 pfuss wozint sein
ploze Rufen zu Lüttun unen
 rumpels ein dimgofes Gatsen unen
 prells laut unen
verteadls unestönan, wie das fise

C. T. C.

{ Beschreibung vö bēisdorf.
 { Beschreibung von Linddorf.

{ bēisdorf, ä klöi städtle vö äögfar
 { Linddorf, ein klaines Nürtzen von inyafäse
 { 12 hündert diwöhner, leit ä dr
 { 12 hündert firtun unen, linyt an dur
 { sträs zwisat sulz önd bälengs.
 { Krafft zwisat sulz unen Lulingen.
 { s kilema ist geönd, dr böds fruh =
 { Das klima ist yafim, dur boden frucht =
 { bar, d läg vom äat frei önd erhäbs
 { bar, die Lage vom Ort frei unen unen

{ önd d' raussicht z'd, bsönders gegs raotzburg,
 und die aubsicht z'sü, befunden zuzunrotzburg,
 { Tübingen önd em haaszoller zu. gabs, frucht,
 Tübingen und dem hofszollern zu. Obst, Frucht,
 { fuster önd holz ^{west.} in menge uf dr bā, deara
 { fütter und holzwüsst in Mauer auf der Lufu, duran
 { graiste ausdehnung weit über ä stünd misst.
 { grösste aubsichtung weit über eine stünd misst.
 { was nü dā oat äblängst, so dehnt er si
 { Mus ein der Ort unbelangt, so infut er sich
 { mae dr lenge näh zus. vō reglmässige
 { mae dr lüngen nach aus. Von unregelmässigen
 { gassen önd plätze hä mä it vil sags.
 { Gassen und plätze kan man nicht vil sagen.
 { vō de gebai, unter deans vil reibe sünd,
 { Von den Gebäuden, unter denen viele sind,
 { darfst quennt wears: kirche, 's ehmalig
 { lüfau zuwand worden: die kirche, das ehmalige
 { kloster önd 's rathaus. baidorf hat
 { kloster und das rathaus. Leimbach hat
 { jährlig 4 märkt, die stark besuchet weand.
 { jährlig 4 märkten, die stark besuchet worden.
 { Die einwohner treibet gewerb, vizucht önd
 { die einwohner treiben Gewerbe, Viehzucht und
 { ackerbau.
 { Ackerbau.

